

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-rheinberg-xanten-alpen-und-sonsbeck/ein-architektonisches-wunder-in-rheinberg-id11325394.html>

Hoteleröffnung

Ein architektonisches Wunder in Rheinberg

27.11.2015 | 06:00 Uhr



Die Zimmer des neuen Hotels Am Fischmarkt gibt es in drei Kategorien. Bei der Einrichtung wurde auf Zweckmäßigkeit geachtet, aber auch auf eine gemütliche Atmosphäre Wert gelegt.

Foto: arfi

Heute öffnet nach langer Bauzeit das Hotel Am Fischmarkt. Zimmer sind ab 99 Euro pro Übernachtung zu haben. Der Ratskeller soll wieder Treffpunkt werden.

Was lange währt, wird endlich gut. Heute eröffnet das neue Hotel Am Fischmarkt. Für Architekt Martin Hebgen ein kleines architektonisches Wunder. „Es gab immer wieder große Fortschritte“, so Hebgen. „Aber der Schritt jetzt endlich zur Eröffnung ist natürlich ein ganz großer.“ Das Gebäude sei in einem teilweise sehr schlechten statischen Zustand gewesen – mit viel Raffinesse sei nun ein tolles Hotel entstanden, das für Rheinberg eine Bereicherung sei. Archäologische Funde auf dem Baugelände hatten die Bauzeit verlängert – diese wurden professionell aufbereitet und können nun von den neuen Gästen im Hotel in Glasvitrinen bestaunt werden.

Vielseitiges Hotel

Als erste „Hoteltester“ hat sich Bauherr und Bauunternehmer Franz-W. Aumund an diesem Wochenende zahlreiche Führungskräfte seines Unternehmens aus aller Welt zum dreitägigen Management-Meeting nach Rheinberg eingeladen. Das Hotel, das durch Konferenzräume zwar auch als Businesshotel ausgelegt ist, soll eine größere Bandbreite an potentiellen Gästen ansprechen. Insgesamt verfügt das Hotel über 37 Zimmer in den Kategorien Klassik, Komfort und Deluxe, die zwischen 26 und 50 Quadratmeter groß sind und teils über eine eigene Dachterrasse verfügen. Manche Zimmer sind über Durchgangstüren verbunden, somit ist das Hotel auch eine schöne Unterkunft für kleine Familien. Über Aufzug und Rampen sind alle Bereiche des neuen Hotels barrierefrei zu erreichen.

Es ist eine Mischung von moderner und rustikaler Struktur entstanden. Die Lobby ist sehr hell gestaltet, Frühstücksraum, „Bistro Berka“ und der neu gestaltete Innenhof sorgen mit einem Fliesen- und Lampenmix und teils alten Laternen für einen Marktcharakter, der sich im gesamten Gebäude immer wieder findet. In den oberen zwei Etagen und im Dachgeschoss befinden sich die Hotelzimmer, die im Altbau mit teilweise individuellem Charme, im Neubau liniengetreu eingerichtet sind. Funktional, aber dennoch sehr einladend und gemütlich werden die Zimmer sowohl Geschäftsleuten, als auch Urlaubern gerecht.

Das Hotel Am Fischmarkt soll aber nicht nur als Hotel wahrgenommen werden. Der alte Ratskeller soll wieder Treffpunkt für viele Rheinberger werden. „Der Ratskeller ist nun eine schöne Mischung aus Eleganz und Rustikalität“, sagt Imke Opgen-Rhein von der Aumund-Immobilienabteilung. So möchte Franz-W. Aumund den traditionellen Ratskeller wieder mit Leben füllen. Dort soll auch bereits morgen das erste Bier für die Gäste fließen. Im Sommer soll es dann auch sowohl vor dem Ratskeller am Fischmarkt als auch im Innenhof des Hotels wieder eine Außengastronomie geben.

Weinliebhaber kommen in der Vinothek im Weinkeller mit Gewölben teils noch aus dem 16. Jahrhundert auf ihre Kosten. Über 1300 Flaschen warten in speziell temperierten Räumen auf ihre Verkostung. Im Januar wird Michael Kaiser seinen Dienst als erster Hoteldirektor im Hotel Am Fischmarkt antreten. Der Familienvater aus Dortmund kommt dann nach einer dreijährigen Tätigkeit im Sauerland an den Niederrhein. Küchenchef des neuen Hotels ist kein Unbekannter: Franz-Benedikt Schulte, ehemaliger Inhaber des „Kleinen Roten“, wird gemeinsam mit Fabian Löll als sein Stellvertreter bodenständige aber qualitativ hochwertige Gerichte für die Gäste zubereiten.

Mareike Kluck